

Bericht über das Schuljahr 1890 91.

I. Lehrverfassung.

I. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Hebräisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Englisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Gesch. u. Geographie	3	3	3	4	4	4	3	3	27
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	fakultativ 2			fakultativ 2		2	2	2	10
Turnen	2 ¹⁾	2		1 1		2	2		10
Singen	1		1	1		2			5
Gesamt	34 (40)	34 (40)	34 (40)	35 (37)	35 (37)	34	34	32	

¹⁾ davon eine Stunde gemeinsam mit IIIa und IIIb.

2a. Verteilung der Lektionen von Ostern — Johanni 1890.

	Ordinarium	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.	
Dr. Hachtmann, Direktor.	I.	8 Lateinisch	5 Griechisch	—	—	—	—	—	—	13	
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik	—	—	—	—	21	
Dr. Köhler, Oberlehrer.	IIa.	6 Griechisch 3 Geschichte	6 Lateinisch 2 Homer 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	20	
Cramer, Oberlehrer.	IIb.	2 Hebräisch	2 Deutsch 2 Hebräisch	8 Lateinisch 5 Griechisch	—	—	—	—	—	19	
Jahn, Oberlehrer.		bis zum 1. October 1890 beurlaubt									—
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19	
Merklein, Oberlehrer.	IIIa.	3 Deutsch	—	2 Homer	7 Lateinisch 7 Griechisch	—	—	—	—	19	
Fiedler, Gymnasial-lehrer.	IIIb.	—	—	2 Deutsch	—	9 Lateinisch 7 Griechisch	—	4 Französisch	—	22	
Nindel, Gymnasial-lehrer.	IV.	—	2 Vergil	3 Geschichte und Geographie	2 Deutsch 2 Ovid 2 Geschichte 2 Geographie	—	9 Lateinisch	—	—	22	
Dr. Schröter I, Gymnasial-lehrer.	V.	—	—	—	—	—	—	9 Lateinisch 2 Deutsch	9 Lateinisch 3 Deutsch	23	
Stoye, Lehrer am Gymnasium.		—	—	—	2 Naturgesch.	3 Mathematik u. Rechnen 2 Naturgesch.	2 Religion 2 Naturgesch. 2 Geographie	—	3 Religion	16 + 10 Turn- st. = 26	
Reichart, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	—	2 Rechnen 2 Mathematik	3 Rechnen 1 Mathematik 2 Naturgesch. 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Schreiben 2 Zeichnen	24	
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	—	6	
Illmer, Chordirektor.		1 Gesang für Tenor u. Bass			1 Gesang für Sopran u. Alt		2 Gesang				5
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert									
Fischer, Pastor.		2 Religion	—	2 Religion	—	2 Religion	—	—	—	6	
Püschel, Pastor.		—	2 Religion	—	2 Religion	—	—	—	—	4	
Schröter II, Cand. d. h. Schulamts.		—	—	—	—	—	2 Geschichte 2 Deutsch	2 Geographie 2 Religion 1 Geschichte	—	9	
Dr. Hundt, wissensch. Hilfslehrer.		—	—	—	—	2 Geschichte 2 Geographie 2 Deutsch	—	—	2 Geographie 1 Geschichte	9	

2b. Verteilung der Lektionen von Johanni — Michaeli 1890.

	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl
Dr. Hachtmann, Direktor.	I.	8 Lateinisch	5 Griechisch	—	—	—	—	—	—	13
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	19
Dr. Köhler, Oberlehrer.	IIa.	6 Griechisch 3 Geschichte	6 Lateinisch 2 Homer 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	20
Cramer, Oberlehrer.	IIb.	2 Hebräisch	2 Deutsch 2 Hebräisch	8 Lateinisch 5 Griechisch	—	—	—	—	—	19
Jahn, Oberlehrer.		beurlaubt bis zum 1. Oktober 1890								—
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19 + 3 Turnst. in I-IIb
Merklein, Oberlehrer.	IIIa.	3 Deutsch	—	2 Homer	7 Lateinisch 7 Griechisch	—	—	—	—	19
Fiedler, Gymnasial- lehrer.	IIIb.	—	—	2 Deutsch	—	9 Lateinisch 7 Griechisch	—	4 Französisch	—	22
Nindel, Gymnasial- lehrer.	IV.	—	2 Vergil	3 Geschichte und Geographie	2 Deutsch 2 Ovid 2 Geschichte 2 Geographie	—	9 Lateinisch	—	—	22
Dr. Schröter I Gymnasial- lehrer.	V.	—	—	—	—	—	—	9 Lateinisch 2 Deutsch	9 Lateinisch 3 Deutsch	23
Eisenberg, Gymnasial- lehrer.		—	—	2 Physik	2 Naturgesch.	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 2 Mathematik 2 Rechnen	1 Mathematik 3 Rechnen 2 Naturgesch.	—	21
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	—	2 Religion 2 Geographie 2 Deutsch	2 Religion 2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	25
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	—	—	6
Illmer, Chordirektor		1 Gesang für Tenor u. Bass			1 Gesang für Sopran u. Alt		2 Gesang			5
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert								
Fischer, Pastor.		2 Religion	—	2 Religion	—	2 Religion	—	—	—	6
Püschel, Pastor.		—	2 Religion	—	2 Religion	—	—	—	—	4
Schröter II, Cand. d. h. Schulamts.		—	—	—	—	—	2 Geschichte	2 Geographie 1 Geschichte	—	5
Dr. Hundt, wissensch. Hilfslehrer.		—	—	—	—	2 Geschichte 2 Geographie 2 Deutsch	—	—	2 Geographie 1 Geschichte	9
Heine, Cand. der Theologie.		—	—	—	1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		7

2 c. Verteilung der Lektionen im Wintersemester 1890—91.

	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl
Dr. Hachtmann, Direktor.	I	8 Lateinisch	5 Griechisch	—	—	—	—	—	—	13
Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	3 Mathematik	—	—	—	—	19
Dr. Köhler, Oberlehrer.	IIa.	6 Griechisch 3 Geschichte	6 Lateinisch 2 Homer 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	20
Cramer, Oberlehrer.	IIb.	—	2 Deutsch 8 Lateinisch 5 Griechisch 2 Hebräisch	—	—	2 Geographie	—	—	—	19
Jahn, Oberlehrer.		2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	11
Bauer, ¹⁾ Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19
Merklein, Oberlehrer.	IIIa.	—	2 Deutsch	2 Homer	7 Lateinisch 7 Griechisch	—	—	—	—	18
Fiedler, Gymnasiallehrer.	IIIb.	—	—	—	—	9 Lateinisch 7 Griechisch 2 Geschichte	—	4 Französisch	—	22
Nindel, Gymnasiallehrer.	IV.	—	2 Vergil	3 Geschichte und Geographie	2 Deutsch 2 Ovid 2 Geschichte 2 Geographie	—	9 Lateinisch	—	—	22
Dr. Schröter I, Gymnasiallehrer.	V.	—	—	—	—	—	—	9 Lateinisch 2 Deutsch	9 Lateinisch 3 Deutsch	23
Eisenberg, Gymnasiallehrer.		—	—	2 Physik	2 Naturgesch.	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Rechnen 2 Mathematik 2 Naturgesch.	1 Mathematik 3 Rechnen 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	23
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch 2 Geographie	2 Religion 2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	25
Püschel, Pastor.		—	—	—	2 Religion	—	—	—	—	2
Schröter II, Cand. d. h. Schulamts.		—	—	—	—	—	2 Geschichte	2 Geographie 1 Geschichte	—	5
Dr. Hundt, wissensch. Hilfslehrer.		—	—	—	—	2 Deutsch	—	—	2 Geographie 1 Geschichte	5
Will, Cand. d. h. Schulamts.		2 Turnen ²⁾	2 Turnen		1 Turnen	1 Turnen 1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		10

¹⁾ wegen Erkrankung des Obl. Bauer übernahm von Anfang Februar ab den französischen Unterricht in I Obl. Cramer, den englischen Unterricht in I—IIb, sowie den französischen Unterricht von IIa—IV incl. Kand. Schlenkrich.

²⁾ die zweite Stunde werden die Primaner als Vorturner bei der kombinierten Tertia verwendet.

3. Absolvierte Pensen.

Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre 2 Stunden. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Novum testamentum Graece. S. S.: Pastor Fischer; W. S.; Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testamentes. Gelesen Römerbrief (Urtext). Im Anschluß daran vertiefende Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte. Einführung in die Schriften Luthers; davon gelesen: 1) Thesen (repetitorisch.) 2) An Kaiserliche Majestät und christlichen Adel deutscher Nation. 3) An die Rathsherrn aller Städte deutschen Landes. Repetition der Bibelkunde, der wichtigsten Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Jonas, Musterstücke deutscher Prosa. S. S.: Oberlehrer Merklein; W. S.: Oberlehrer Jahn.

Überblick des Entwicklungsganges der deutschen Litteratur seit Klopstock, mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Schillers, Goethes. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 3 Klassenaufsätze.

Lektüre: Lessing, Laokoon, Emilia Galotti. Lyrik von Goethe und Schiller. Goethe, Iphigenie. Ergänzung der Mitteilungen aus der Rhetorik (Divisio, partitio, inventio, definitio, Abhandlung) und Poetik. Unterredungen über die einfachsten Begriffe der Logik und Psychologie. Disponierübungen. Übungen im Vortrag.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Sänger und Gesang in der Odyssee. — 2. Warum mußten nach Lessing (Laokoon I—III) die Meister der Laokoongruppe im Ausdrucke des körperlichen Schmerzes Maß halten? — 3. *Ferrous nocentius aurum* (Klassenaufsatz). — 4. Welche Lebensanschauung spricht Horaz in der dritten Ode des zweiten Buches aus? — 5. „Des Lebens ungemischte Freude — Ward keinem Irdischen zu teil.“ (Schiller.) — 6. „Grosse und glücklich bestandene Gefahren werden für eine Nation die größten Wohlthaten.“ (Joh. v. Müller.) (Klassenaufsatz.) — 7. Begeisterung ist die Quelle großer Thaten (Klassenaufsatz.) — 8. „Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet.“

Prüfungsarbeit Ostern 1891: Was danken wir Athen, Rom, Jerusalem?

Lateinisch 8 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Säfte, Aufgaben, Teil III. Meißner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis. Der Direktor.

Grammatische Repetitionen aus allen Gebieten. Erweiterung der Stilistik an der Hand der Kompositions-Übungen. Extemporalien. Alle 14 Tage eine Korrektur. In jedem Semester 4 Aufsätze, davon je ein Klassenaufsatz. 2 St. Lektüre: a) Prosa 4 St. Cicero pro Milone. Tacitus, Germania c. 1—27 und die aus Tacitus Annalen I und II auf Deutschland bezüglichen Stellen. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius lib. I—VI und Cic. Tusc. I u. V extemporiert. — b) Horaz: 2 St. Carm. I u. II und Satiren (mit Auswahl).

Aufgaben für die Aufsätze: 1. *Quibus civium virtutibus respublica Romana e minima maxima evaserit* (Klassenaufsatz). — 2. *Quibus rebus factum sit, ut Cicero cum P. Clodio gravissimas iniurias suscipere.* — 3. *Quam grave munus Cicero in causa Milonis defendenda susceperit.* — 4. *Quibus de causis Cicero Clodii necem reipublicae salutarem fuisse putaverit.* — 5. *Quo iure Horatius de populo Romano dixerit: per damna, per caedes ab ipso ducit opes animumque ferro* (Klassenaufsatz). — 6. *Quibus de causis Horatii satira sexta libri I maxime delectemur.* — 7. *Quas Germanorum virtutes Corn. Tacitus laudaverit.* — 8. *Quam fortem virum in expeditionibus contra Germanos susceptis Caecina se praestiterit.* —

Griechisch 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. Oberlehrer Dr. Köhler.

Grammatische Repetitionen im Anschluß an die Exercitien und Übersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: 5 St. a) Prosa 3 St. S. S. Thucyd. B I. Wöchentlich wurde im Sommer eine Stunde aus Thucyd. II—IV, im Winter aus Xenoph. kleinen Schriften extemporiert. W. S. Plato, Phaedon. (Anfang und Schlufs.) b) Poesie 2 St. Homer, Ilias XIII—XXIV (z. T. privatim.) W. S. Sophocles, Oedipus tyr.

Prüfungsarbeit Ostern 1891: Sophocl. Philokt. v. 343—370.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Lektüre: 2 St. Delavigne, Les Enfants d'Edouard, Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien resp. Diktate.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. S. S.: Oberlehrer Cramer; W. S.: Oberlehrer Jahn.

Repetition des Pensums der Sekunda. Nominalbildung. Hauptregeln der Syntax. Exercitien und Exegesen. Alle drei Wochen eine Korrektur. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen; daneben bisweilen hebräische Diktate. Gelesen 1. Samuelis cap. 1—17. Psalm 1—10.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale resp. Diktat. Lektüre: Washington Irving, Sketch Book; Shakspeare, Julius Caesar.

Geschichte und Geographie 3 St. Herbst, historisches Hülfsbuch. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, historischer Schulatlas. Oberlehrer Dr. Köhler.

Geschichte des Mittelalters bis 1648. Repetitionen aus den anderen Gebieten, auch geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. F. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Professor Hildebrand.

Geometrie 2 St. Stereometrie, Aufgaben, Repetitionen. Arithmetik 2 St. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrüche, diophantische Aufgaben, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Aufgaben.

Prüfungsaufgaben Ostern 1891.

1. Ein Cylinder, dessen Radius $r = 4,5$ und Höhe $h = 5,4$ beträgt, ist an einer seiner Endflächen durch eine Halbkugel desselben Radius ausgehöhlt. Der übrig bleibende Körper wird in einen Cylinder gleicher Höhe verwandelt; wie groß dessen Radius? 2. Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks ist gegeben eine Seite, das Verhältnis der beiden andern und der Inhalt des Umkreises. $c = 232$, $a : b = 1 : 3,7541$, $k = 42571,4$. 3. Wie groß ist der Teil der Oberfläche einer Kugel mit Radius r , den ein leuchtender Punkt in der Entfernung a vom Mittelpunkte bescheint? $r = 1$, $a = 11$. 4. Eine Rente von R Mark, welche im Anfange jedes Jahres und zwar noch n Jahre lang gezahlt wird, soll in eine andere verwandelt werden, welche n' Jahre lang, aber am Ende jedes Jahres bezahlt wird. Wie groß wird die neue Rente sein, wenn die Zinsen bei beiden zu $p\%$ gerechnet werden? $R = 1350$, $n = 12$, $n' = 15$, $p = 3\frac{1}{2}$.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Optik, Mechanik, Repetition aus allen Gebieten.

Ober-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Köhler.

Religionslehre 2 St. Holzweifsig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. S. S.: Pastor Püschel; W. S.: Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Lebensbild Jesu nach Matthaeus. Im Anschluss an die Lectüre neuen Testaments Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Einführung in die Lectüre der Schriften Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. S. S.: Oberlehrer Cramer; W. S.: Oberlehrer Merklein.

Disponierübungen. Übungen im Vortrag. Mitteilungen aus der Poetik, Metrik und Rhetorik im Anschluss an die Lectüre.

Lectüre. S. S.: Nibelungenlied (neuhochdeutsch). Goethe, lyrische Gedichte, Auswahl.

W. S.: Goethe, Egmont. Schiller, Braut v. Messina.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Kallikratidas und Lysander. — 2. Vorgethan und nachbedacht hat manchen in groß Leid gebracht. — 3. Welche Vorteile gewährt den Küstenbewohnern die Nähe des Meeres? (Klassenaufsatz.) — 4. Weshalb feiern wir Deutschen den zweiten September als nationalen Gedenktag? — 5. Mit welchem Rechte nennt man Heinrich I. den Gründer des deutschen Reiches? — 6. Warum ist Egmont der Liebling des niederländischen Volkes? (Nach Goethe, Egmont I. 1.) (Klassenaufsatz.) — 7. Mein Lebenslauf. — 8. Wieso bewahrheitet sich der vom Chor in der Braut v. Messina ausgesprochene Gedanke: „Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe, die der Mensch, der vergängliche, baut?“ besonders an Isabella?

Lateinisch 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Süpffe, Aufgaben Teil II. Meißner, Kurzgefasste Synonymik. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der Syntax. Neu: Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; koordinierende Konjunktionen. Stilistik in Verbindung mit den Kompositions-Übungen. 2 St. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen statt dessen ein kurzer Klassenaufsatz. 4 Aufsätze. Lectüre: a) Prosa. S. S.: Cicero, Laelius. W. S.: Sallust, Bellum Iugurth. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius 31—35 extemporiert. Oberlehrer Dr. Köhler. b) Poesie 2 St. S. S.: Vergil, Aeneis II. W. S.: Auswahl aus Ovid, Tibull, Catull, Propertius. Distichon. Gymnasiallehrer Nindel.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. De Cornelia Scipionis felicitate. — 2. Quibus rebus factum sit, ut Samnites a Romanis vincerentur. — 3. Concordia parvas res crescere, discordia maximas dilabi exemplis a Graecorum rerum memoria repetitis demonstratur. — 4. Quomodo factum sit, ut Iugurtha totius Numidiae regno potiretur.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Syntax: Das Hauptsächlichste von den Genera verbi, Tempora, Modi, vom Infinitiv und Participium. Repetitionen aus anderen Gebieten der Syntax und aus der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. Lectüre: Prosa 3 St. S. S.: Xenophons Memorabilien; W. S.: Herodot, Buch VII. Wöchentlich wurde 1 St. aus Xenophons Memorabilien ex tempore übersetzt. Der Direktor. Homer 2 St. Od. XIII—XXII (z. T. privatim). Oberlehrer Dr. Köhler.

Französisch 2 St. Ploetz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Fürwort, Rektion der Verba, Infinitiv, Konjunktionen. Alle 14 Tage ein Extemporale

resp. Diktat. Lektüre: 1 St. Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Strien, Choix de poésies françaises. Memorieren von Gedichten.

Hebräisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Cramer. Formenlehre. Mit den Schülern von Sekunda B. das regelmässige Verbum und die Verbalsuffixe, mit denen von Sekunda A. die unregelmässigen Verben und Lektüre der Lesestücke aus Seffer. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen, daneben bisweilen hebräische Diktate. Exercitien. Formenerklärungen. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Englisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer. Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Elemente der Syntax. Etwa alle 3 Wochen ein Extemporale resp. Diktat. Lektüre: Lesestücke aus dem Elementarbuch, Auswahl englischer Gedichte (Gropp und Hausknecht). Memorieren von Gedichten.

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, historisches Hilfsbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, historischer Schulatlas. Oberlehrer Dr. Köhler.

Römische Geschichte. Repetitionen der früheren Pensa, vorzugsweise der griechischen Geschichte. Geographische Wiederholungen.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Professor Hildebrand.

Sommersemester: Geometrie 2 St. Von den Transversalen, Aufgaben mit algebraischer Analysis, Kreisrechnung, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Logarithmen, logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen.

Wintersemester: Geometrie 2 St. Trigonometrie, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Gleichungen II Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Logarithmen.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand.

Sommer: Magnetismus, Elektrizität.

Winter: Wellenlehre, Akustik, Wärme; Chemie.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Cramer.

Religionslehre 2 St. Holzweifsig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. S. S.: Pastor Fischer; W. S.: Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes alten Testaments. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Das Kirchenlied. Das Notwendigste aus den Unterscheidungslehren. Besprechung einiger Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition der fünf Hauptstücke, der wichtigsten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. S. S.: Gymnasiallehrer Fiedler; W. S.: Oberlehrer Cramer.

Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag. Erklärung Schillerscher Balladen und Romanzen. 5 Aufsätze im Semester, unter denselben ein Klassenaufsatz. Im S. S.: Lektüre und Erklärung Schillerscher Gedichte (einige memoriert); im W. S.: Schiller, Maria Stuart und Wilhelm Tell.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Von der Stirne heifs — Rinnen mufs der Schweifs, — Soll das Werk den Meister loben. — Doch der Segen kommt von oben (Ohrie). — 2. Die Vorzüge Europas vor den übrigen Erdteilen. — 3. Weshalb führt Karl mit Recht den Beinamen „der Grosse“? — 4. Denn die

Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenarbeit.) — 5. Weshalb ist der Rhein der gefeiertste der deutschen Ströme? — 6. Der Brief des in der Verbannung erkrankten Dichters Ovid an seine Gattin. (Nach Trist. III, 3.) — 7. Labor non onus, sed beneficium. — 8. Die Königin Elisabeth in Schillers Maria Stuart. — 9. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Schillers Tell. (Klassenaufsatz.) — 10. Der Schiffbruch des Aeneas. (Beschreibung nach Verg. Aeneid. I. v. 81 u. f.)

Lateinisch 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Berger, Stilistische Vorübungen. Wörterverzeichniss. Oberlehrer Cramer.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Conditional-, Komparativ- und Fragesätze. Stilistik an der Hand des Übungsbuches. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: a) Prosa. S. S.: 3 St. W. S.: 4 St. S. S.: Cicero, orat. pro Archia poeta, pro rege Deiotaro. W. S.: Livius, lib. XXII. Im Wintersemester wöchentlich 1 Stunde ex tempore aus Livius lib. XXV u. XXVI. b) Poesie 2 St. S. S.: Auswahl aus Ovids Tristia und Fasti. W. S.: Vergil. Aen. I.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, dem Gebrauche der Kasus. Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Aus der Modus-Lehre und dem Gebrauche der Konjunktionen das im Anhang I der Formenlehre Enthaltene. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: Prosa. S. S. 3 Stunden: Xenophon, Anab. IV, V. W. S. 4 St.: Xenophon, Hellenika III, IV. Im W. S. 1 St. wöchentlich ex tempore aus Xenoph. Hellenika. Oberlehrer Cramer.

Homer 2 St. Odys. V. u. VI. Auswahl aus I. VII. VIII. Oberlehrer Merklein.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den absolvierten Gebieten der Syntax. Artikel, Adjectiv und Adverb. Alle 14 Tage ein Extemporale resp. Diktat. Lektüre 1 St.: Tableaux historiques du moyen âge (Göbel). Memorieren von Gedichten.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Englisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Geschichte 2 St. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechische Geschichte. Daneben Repetitionen aus der römischen und mittleren Geschichte im Anschluß an die Zeittafeln.

Geographie 1 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Die europäischen Staaten, insbesondere Deutschland.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

S. S.: Geometrie 2 St. Von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Teilungs- und Verwandlungsaufgaben. Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. W. S.: Geometrie 2 St. Planimetrische Aufgaben mit Ähnlichkeit, Berechnung regelmäßiger Polygone, Umfang und Inhalt des Kreises. Arithmetik 2 St. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Wurzeln.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Professor Hildebrand bis Johanni, von da Gymnasiallehrer Eisenberg.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; das Wichtigste aus allen Gebieten. Elemente der mathematischen Geographie.

Ober-Tertia Ordinarius: Gymnasiallehrer Merklein.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Pastor Püschel.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Apostelgeschichte und Galaterbrief unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des biblischen Lesebuches. Reformationszeit nach Abschnitt VI. Genauere Durchnahme des II. IV. V. Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Gymnasiallehrer Nindel.

Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Erklären und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Aufsätze, darunter in jedem Vierteljahr ein Klassenaufsatz. Alle 3 Wochen eine Korrektur. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vocabularium. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Gebrauch der Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. 4 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: 5 St. Caesar, bell. gall. VI u. VII 3 St. Oberlehrer Merklein.

Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. Auswahl nach Siebelis. 2 St. Gymnasiallehrer Nindel.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch. Oberlehrer Merklein.

Grammatik: Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba. Repetition des Pensums der III b. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. S. S.: 4 St. W. S.: 3 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: S. S.: 3 St. Heller, Lesebuch. W. S.: 4 St. Xenophon, Anab. I. Auf Grund der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Gebrauch der Tempora und Modi. Alle 14 Tage ein Extemporale resp. Diktat. Lektüre 1 St. Chrestomathie. Memorieren von Gedichten.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Neuere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte von 1618—1871. Daneben Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchoff, Schulgeographie. Andree-Putzger, Schulatlas. Gymnasiallehrer Nindel.

Deutschland (Mitteleuropa). Daneben Repetitionen der aufereuropäischen Erdteile.

Mathematik 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Professor Hildebrand.

Sommer: Geom. 2 St. Proportionen, Lehre von der Ähnlichkeit. Arithm. 1 St. Vollendung der vier Species. Winter: Geom. 1 St. Planimetrische Aufgaben, Repetition der Ähnlichkeit. Arithm. 2 St. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Repetitionen.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Stoye; von Johanni ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. Repetition der Pflanzenfamilien.

W. S.: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Das Wichtigste aus der Mineralogie.

Unter-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fiedler.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. S. S.: Pastor Fischer; W. S.: Lehrer am Gymnasium Bosse.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Evangelium Lucae unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V des Biblischen Lesebuches. Ausführliche Besprechung des I. und III. Hauptstücks mit den Erklärungen Luthers. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Dr. Hundt.

Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Oratio obliqua. Repetitionen. Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie und Interpunktion. Häusliche Aufsätze, vierteljährlich eine orthographische Klassenarbeit. Alle 3 Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Gymnasiallehrer Fiedler.

Repetition der Formen- und Kasuslehre. Konjunktionen der subordinierten Sätze, Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 4 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Caesar, de bello gallico. 3 St. Buch I und II. Das Hauptsächlichste der Prosodie und Metrik mit gelegentlichen Übungen. Ovid, Metamorphosen. 2 St. Auswahl nach Frick.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch für Unter-Tertia. Gymnasiallehrer Fiedler.

Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation der Verba auf ω . Lektüre nach dem Lesebuche. Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus dem Pensum der V. und IV. Abschluss der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale resp. Diktat. Lektüre. 1 St. Memorieren von Gedichten. Chrestomathie.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. S. S.: Dr. Hundt; W. S.: Gymnasiallehrer Fiedler.

Mittlere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte bis 1648. Einiges aus der anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Debes, Schulatlas. S. S.: Dr. Hundt; W. S.: Oberlehrer Cramer.

Europa aufer Deutschland. Daneben Repetitionen.

Mathematik (incl. Rechnen) 3 St. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Geometrie 1 St. Repetitionen des Pensums der Quarta. Lehrsätze vom Trapez. Leichtere geometrische Aufgaben. Arithmetik 2 St. Addition und Subtraction. W. S.: Geometrie 2 St. Lehrsätze vom Kreise. Arithmetik 1 St. Multiplication und Division.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Das natürliche System. Kryptogamen. Ausländische Kulturgewächse. W. S.: Zoologie. Gliedertiere, Weichtiere, Stachelhäuter etc. Repetitionen.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Nindel.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Heilsgeschichte des Alten Testaments unter Mitbenutzung des in Anhang II und III Gebotenen. Bücher der Bibel. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. Abschnitt VIII. Repetition des 1. Hauptstückes und des 1. Artikels; neu: 2. und 3. Artikel mit den Erklärungen Luthers; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für IV. Cand. Schröter II. — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Fortsetzung der Lehre vom zusammengesetzten Satze. (Wendt, § 102 bis Ende.) Repetition der früheren Pensa. Abschluss der Lehre von der Interpunktion. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 kleinen Aufsätzen ein Diktat. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Meurer, Übungsbuch für Quarta. Gymnasiallehrer Nindel.

Grammatik und darauf bezügliche Übungen 6 St. Lektüre 3 St. Syntax nach Meurer mit gelegentlicher Heranziehung der Grammatik. Beispielsätze memoriert. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Nepos. S. S.: Miltiades, Aristides, Themistocles, Pausanias. W. S.: Pelopidas, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal.

Französisch 5 St. Plötz, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Repetition des Pensums der Quinta. Zahlwörter. Partitive Deklination. Abschluss der regelmäßigen Konjugation. Persönliches und rückbezügliches Fürwort. Participle passé. Die

gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Zusammenhängende Lesestücke. Alle 8 Tage ein Extemporale resp. Diktat. Memorieren von Gedichten.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundriß. Knoke, Zeittafeln. Cand. Schröter II.

S. S.: Griechische Geschichte mit Einschluss der dazu gehörigen Episoden aus der orientalischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. W. S.: Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Lehrer am Gymnas. Stoye — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Die aufereuropäischen Erdteile. Daneben Repetitionen, namentlich der Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie.

Mathematik 2 St. Reidt, Planimetrie. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Planimetrie bis zur Lehre von den Parallelogrammen (incl.). Monatlich eine Klassenarbeit.

Rechnen 2 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung der Bruchrechnung. Verwandlung der Decimalen in gemeine Brüche. Einfache Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Zusammengesetzte Regeldetri. Allgemeine Procentrechnung. Zins- und Rabattrechnung. Gesellschaftsrechnung. (Die schwierigeren kaufmännischen Rechnungen werden ausgeschlossen.) Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte, Ausgabe B. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

S. S.: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Linnésches System. W. S.: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Schröter I.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Cand. Schröter II. — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments bis zum Apostel-Konvent. Dabei Besprechung des Vaterunser. I. Artikel mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Repetition des 1. Hauptstücks.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für V. Gymnasiallehrer Dr. Schröter I.

Fortsetzung der Lehre vom einfachen Satze. Lehre vom zusammengesetzten Satze bis zu den Attributsätzen. Repetition des Pensums der Sexta. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 Diktaten ein Klassenaufsatz. Alle 14 Tage eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für V; Seyffert-Fries, Lateinische Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Schröter I.

Wiederholung und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre. Durchnahme der bezüglichen Abschnitte des Übungsbuches. Das Wichtigste der Syntax. Vokabeln im Anschluß an die Lektüre. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Gymnasiallehrer Fiedler.

Regelmässige Formenlehre. Avoir und être. I. Conjug. excl. Subjonctif. Berücksichtigung der zur Übersetzung unentbehrlichen syntaktischen Regeln, Vokabellernen nach dem Übungsbuche. Strien, 1—53. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien und Diktate.

Geschichte 1 St. Cand. Schröter II.

Erzählungen aus der deutschen Mythologie und Geschichte. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Cand. Schröter II.

Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Anhalts. Repetition des Pensums der Sexta.

Mathematik 1 St. Köstler, Vorschule der Geometrie. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Zeichnen einfacher geometrischer Figuren mit Lineal und Zirkel.

Rechnen 3 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3 und 4. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Zeitrechnung. Decimalbrüche und gemeine Brüche. Einfache Regeldetri. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Zusammenstellung der besprochenen Pflanzen zu Gruppen des natürlichen Systems. Winter: Zoologie. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.

Sexta. Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Religionslehre 3 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Geschichte Jesu in Bezug auf die christlichen Feste. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärungen. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für VI. Gymnasiallehrer Dr. Schröter I.

Laut- und Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze bis zu den Bestimmungen des Verbums und Substantivs incl. Übungen im Lesen, Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, in der Rechtschreibung und den Hauptpunkten der Zeichensetzung, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Diktate. Wöchentlich eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Meurer, Lateinisches Lesebuch für VI. Seyffert-Fries, Elementar-Grammatik. Gymnasiallehrer Dr. Schröter I.

Regelmäßige Formenlehre. Durchnahme des Übungsbuches. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Geschichte 1 St. Dr. Hundt.

Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte der Alten. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Dr. Hundt.

S. S.: Allgemeine Anschauungen und Grundbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. W. S.: Überblick über Europa und die aufereuropäischen Erdteile.

Rechnen 4 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft 2 und 3. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Wiederholung der Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. Die Grundrechnungen in benannten Zahlen. Leichtere Zeitberechnungen. Zerlegen der Zahlen in Faktoren. Teilbarkeit der Zahlen. Vermischte Aufgaben. Leichte Brüche. Einführung in die Decimalrechnung. Anfangs monatlich, später alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; Lehrer am Gymnasium Bosse — Michaelis; im W. S.: Gymnasiallehrer Eisenberg.

Sommer: Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe. Winter: Zoologie. Überblick über die Klassen des Tierreichs, durch Beschreibung je eines Repräsentanten derselben gewonnen. Beschreibung von Säugetieren.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen** 10 St. Lehrer am Gymnasium Stoye — Johanni; von da ab — Michaeli
Cand. Heine; darauf Cand. Will.

1. Prima 1 Stunde für Vorturner.

1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht der Tertia.

2. Sekunda A. und B. 2 Stunden.

3. Tertia A. und B. 2 Stunden: 1 Stunde kombiniert, 1 Stunde getrennt.

4. Quarta 2 Stunden.

5. Quinta und Sexta 2 Stunden kombiniert.

Dispensiert:

Sommersemester.

Sekunda A.: 1. Sekunda B.: 1 und 1 zeitweilig. Tertia A.: 1. Quarta: 1 und 1 zeitweilig. Quinta: 2 und 1 zeitweilig.

Wintersemester.

Prima: 1. Sekunda A.: 1. Sekunda B.: 5. Tertia A.: 1, zeitweilig 1. Tertia B.: zeitweilig 2. Sexta: 2.

b) **Gesang** 5 St. Chordirektor Illmer.

Abteilung I. Prima bis Unter-Sekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus Stein, Aula und Turnplatz; „Die Perser“ v. E. B.

Abt. II. Ober-Tertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle, Lieder und Vorübungen zur komb. Gesangst. Allgemeine Musiklehre.

Abt. III. Schüler aus d. Kl. Prima bis Quarta 1 St. Vierst. Chor; vierst. Lieder, Motetten, Psalmen und sonstige Gesänge für Schulfeierlichkeiten.

Abt. IV. Quinta und Sexta 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Violinnoten, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern. Choräle, 1- und 2-st. Lieder.

Teilnehmende:

Sommer.

Prima 6 eine St., 8 zwei St.; Sekunda A. 5 eine St., 9 zwei St.; Sekunda B. 14 eine St., 6 zwei St.; Tertia A. 25 eine Stunde, 8 zwei St.; Tertia B. 20 eine St., 13 zwei St.; Quarta 3 eine St., 35 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

Winter.

Prima 6 eine St., 9 zwei St.; Sekunda A. 5 eine St., 9 zwei St.; Sekunda B. 18 eine St., 3 zwei St.; Tertia A. 25 eine St., 6 zwei St.; Tertia B. 19 eine St., 10 zwei St.; Quarta 5 eine St., 30 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

c) Zeichnen.

Prima, Sekunda A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ausgeführte Ornamente, Köpfe und Tierstücke. Zeichnen nach schwierigeren Gypsmodellen. Im Sommer: Perspektive mit Zeichnen nach der Natur.

Tertia A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ornamente und einfache Köpfe in Umrissen. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern und einfachen Gypsmodellen.

Quarta. 2 Stunden. Obligatorisch. Zeichnen nach Wandtafeln (Flachornamente und Gefäße) und nach Drahtmodellen; Abteilungsunterricht. Zeichnen nach Vorlagen: Gesichtsteile und Köpfe in Umrissen, auch einfache Landschaften; Einzelunterricht. Hofmaler Reinhard.

Quinta. 2 Stunden. Übung der krummen Linien, Kreis, Ellipse, Spirale etc. nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel) als Vorbereitung zur Elementar-Ornamentik, Massenunterricht. Für die vorgerückten Zeichner: Elementar-Ornamentik nach Wandtafeln; Abteilungsunterricht.

Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Sexta. 2 Stunden. Übung der geraden Linie und geradliniger Figuren nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel), Massenunterricht.

Lehrer am Gymnasium Reichart — Johanni; von da ab Lehrer am Gymnasium Bosse.

Teilnehmende:

Sommersemester.

Prima 1 zwei Stunden, 5 eine Stunde. Sekunda A. 3 zwei Stunden, 1 eine Stunde. Sekunda B. 5 zwei Stunden. Tertia A. 8 zwei Stunden. Tertia B. 24 zwei Stunden, 1 eine Stunde.

Wintersemester.

Prima 4 eine Stunde. Sekunda A. 4 eine Stunde. Sekunda B. 3 eine Stunde. Tertia A. 6 zwei Stunden, 9 eine Stunde. Tertia B. 8 zwei Stunden, 14 eine Stunde.

4. Eingeführte Lehrbücher.

		Klasse.
Religion.	Schulz-Klix, Biblisches Lehrbuch	VI—III A.
	Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt .	VI—III A.
	Holzweifsig, Repetitionsbuch	II B—I.
	Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	II A. I.
	Neues Testament und Psalmen	IV—III A.
	Bibel	II B—I.
	Neues Testament, griechisch, Ausg. v. Tischendorf	I.
Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	VI—I.	
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—III A.
	Wendt, Grundriß	VI—III A.
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch	VI—III A.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteratur-Geschichte	I.
	Jonas, Musterstücke deutscher Prosa	II B—I.
Lateinisch.	Meurer, Übungsbücher für VI, V, IV	VI—IV.
	Seyffert-Fries, Elementargrammatik	VI u. V.
	Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I.
	Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung (Gotha, Perthes)	III B—I.
	Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien	III B. III A.
	Berger, Stilistische Vorübungen	II B.
	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen T. II	II A.
- - - - - T. III	I.	
Meifsner, Kurzgefaßte Synonymik	II A. I.	
Griechisch.	Franke-von Bamberg, Formenlehre	III B—I.
	Seyffert-von Bamberg, Syntax	II B—I.
	von Bamberg, Homerische Formen	II B—I.
	Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I	III B. III A.
	- - - - - II	II B. II A.
Heller, Lesebuch für Unter-Tertia	III B. III A.	
Französisch.	Strien, Elementarbuch	V.
	Plötz, Elementarbuch ¹⁾	IV.
	- Schulgrammatik	III B—I.
	- Lectures choisies	III B. III A.
Strien, Choix de poésies françaises	II B—I.	
Englisch.	{ Gesenius, Lehrbuch, 1. T.	II B—I.
Hebräisch.	{ Seffer, Elementarbuch	II B—I.

¹⁾ Dafür gelangt von Ostern ab zur Einführung: G. Strien, Lehrbuch d. französischen Sprache T. I.

		Klasse.	
Mathematik u. Rechnen.	}	Bardey, Aufgabensammlung	III B. III A.
		Reidt, die Elemente der Mathematik Heft I (Arithmetik)	III B—I.
		- - - - - II (Planimetrie)	IV—I.
		- - - - - III (Stereometrie)	I.
		- - - - - IV (Trigonometrie)	II A. u. I.
		Köstler, Vorschule der Geometrie	V.
		Greve, Logarithmentafeln	II A. u. I.
		Buchenau, Rechenaufgaben Heft 2 und 3	VI.
		- - - - - Heft 3 und 4	V.
		- - - - - Heft 4	IV.
Naturwissen- schaften.	}	Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte, Ausg. B. ¹⁾	VI—III A.
		Jochmann, Grundriß der Physik	II B—I.
Geschichte.	}	Andree, Grundriß der Weltgeschichte	IV—III A.
		Herbst, Historisches Hilfsbuch, 1. T.	II B. II A.
		- - - - - 1., 2. und 3. T.	I.
		Knoke, Zeittafeln	IV—I.
Geographie.	}	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas	III B—I.
		Daniel, Leitfaden	VI—IV.
		Kirchhoff, Schulgeographie	III B—I.
		Debes, Schulatlas	VI—III B.
		Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas	III A—I.
Singen.	}	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI. V.
		Schubring, Deutscher Sang und Klang	IV—I.
		Stein, Aula und Turnplatz	II B—I.

¹⁾ Von Ostern ab kommt das Lehrbuch für Sexta in Wegfall.

Ueber die bei der Lektüre der Klassiker in den Unterrichtsstunden, sowie bei der häuslichen Präparation zu benutzenden Ausgaben sind die Bestimmungen zu beachten, welche durch Verfügung Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen, getroffen und in dem Programme 1888/89 unter II. (S. 19) zum Abdruck gebracht worden sind.